

Grundbildung Theaterpädagogik 2025 - 2028

Matthias Hecht, Bochum. Freier Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge & Musiker. Teil der Künstlervereinigung "artscenico e.V" in Dortmund. Seit einigen Jahren Spieler am Rottstr5 Theater Bochum, dem Prinz Regent Theater und Zeitmalthater in Bochum und regelmäßiger Gast am Mannheimer Theaterhaus G7. Sänger und Songschreiber der Band CHILEK. (*Erzähltheater*)

Melanie Hinz, Berlin. Professorin für Theaterpädagogik an der Universität der Künste. Theatermacherin und Performerin der "Frl. Wunder AG". Entwickelt seit 2006 partizipative, biografische und performative Theaterprojekte. (*Performance*)

Ramona Kozma, Bielefeld. Musikerin und Theaterpädagogin (LAG). Studierte Germanistik, Kunst & Musik und Erziehungswissenschaften. Sie arbeitet in Musik- und Theaterprojekten und gibt Workshops zu Balkanmusik und Gesang. (*Sprechen & Singen, Herbstblock*)

Marian Masoliver & Simon Edwards, Vic/ES. Schauspieler*innen und Regisseur*innen. Ausgebildet an der „Ecole International de Théâtre“ bei Jacques Lecoq. Sie leiten den „Actors Space“ in Vic/Barcelona. (*Spanien-Werkstatt*)

Cornelia Rössler, Bielefeld. Diplom-Pädagogin, Theaterpädagogin (LAG), Bildungsreferentin der LAG, stellvertretende Vorsitzende der BAG Spiel und Theater und freie Schauspielerin, u. a. in der Vermittlung museumspädagogischer Inhalte und in eigenen Inszenierungen. (*diverse Wochenenden, Frankreich-Werkstatt sowie Gesamtleitung*)

Britta Sensenschmidt, Köln. Germanistin (BA), Kulturwissenschaftlerin (MA), Theaterpädagogin (LAG). Arbeitet in Projekten mit Kindern und Jugendlichen und spielt für „Gorilla Theaterprogramme“. Tätig in der theaterpädagogischen Aus- und Weiterbildung für Erwachsene. Vorstand der LAG. Mitentwicklung des Präventions-Theater-Programm „Hinterm Vorhang“. (*Methoden der Theaterpädagogik: Szenisches Schreiben*)

Michael Zimmermann, Bielefeld. Germanist (MA), Theaterpädagoge (BuT). Bildungsreferent der LAG. Lehrauftrag für Theatertheorie und -praxis an der Universität Bielefeld. Mitglied im Kuratorium des Theatertreffens der Jugend. (*Theorien und Diskurse der Theaterpädagogik, Regie, sowie Gesamtleitung*)

Umfang und Kosten

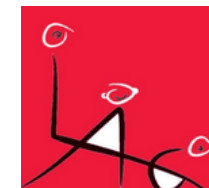
Der Gesamtumfang beträgt 650 Unterrichtsstunden á 45 Minuten.
Hinzu kommen mindestens 80 Unterrichtsstunden für das Abschluss-Projekt.

Die Teilnahmegebühr (inkl. Unterkunft & Verpflegung) für die gesamte Fortbildung beträgt 5.200 € / 3.500 € (ermäßigt), zahlbar in einer Anfangsrate von 700 € / 500 € und 30 Monatsraten von 150 € / 100 €.
Die Kosten für das Orientierungswochenende betragen 140 € / 110 €.

LAG Spiel und Theater NRW e. V.
Cornelia Rössler/Michael Zimmermann
Frühherrenstr. 11
32052 Herford
Tel.: 05221/342730
info@spiel-und-theater-nrw.de
www.spiel-und-theater-nrw.de

Gefördert durch das:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SPIEL UND THEATER NRW e.V.**

Die LAG Spiel und Theater Nordrhein-Westfalen führt ab Herbst 2025 zum 15. Mal in Vlotho und Herford die 2 ½ - jährige berufsbegleitende Fortbildung nach den Richtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik (BUT) durch. Sie wendet sich an theaterbegeisterte Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen und Theaterprojekte anleiten möchten.

Ausgangspunkt ist die eigene Spielfreude der Teilnehmenden. Die Entwicklung der Fähigkeit zur Improvisation, zum Zusammenspiel und zum reflektierten Umgang mit schauspielerischen Mitteln bildet das Fundament unserer theaterpädagogischen Ausbildung.

Unsere Arbeit orientiert sich an den aktuellen Praxen der kulturellen Jugendarbeit auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans des Landes NRW.

Dozentinnen und Dozenten aus verschiedenen künstlerischen Bereichen sorgen für eine interdisziplinäre, vielfältige Ausbildung.

Im ersten Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen und Elementen des Theaterspiels.

Im zweiten Jahr stehen dann methodische und didaktische Aspekte der Spielleitung im Vordergrund. Jeder Abschnitt der Ausbildung zielt auf eine öffentliche Aufführung.

Teile der Ausbildung finden in Form von Blockveranstaltungen in Frankreich und Spanien statt, wodurch auch internationale Perspektiven der Theaterarbeit einbezogen werden.

Fortbildung 2025 - 2028

• Orientierungswochenende 26.-28.09.2025

Basis 2025/2026

- Wochenende 1 / 21.-23.11.2025
Einführung in das Theaterspiel
- Wochenende 2 / 30.01.-01.02.2026
Improvisation
- Wochenende 3 / 20.-22.02.2026
Clown
- Wochenende 4 / 17.-19.04.2026
Theaterpädagogische Projektarbeit und szenisches Schreiben
- Wochenende 5 / 12.-14.06.2026
Tanz und Bewegung
- Frankreich-Werkstatt "Inszenierung" / 25.07.-06.08.2026
- Wochenende 6 / 11.-13.09.2026
Ensemble/Sprechen und Singen
- Herbst-Block Szenen- und Rollenarbeit 19.-22.11.2026

Aufbau 2027

- Wochenende 7/ Spielleitung und Regie
- Wochenende 8 / Methoden 1: Erzähltheater
- Wochenende 9 / Theorien & Diskurse der Theaterpädagogik 1
- Wochenende 10 / Methoden 2: Performance
- Spanien-Werkstatt "The Creative Actor", (7 Tage im September oder Oktober)
- Wochenende 11 / Regieprojekt A
- Wochenende 12 / Regieprojekt B

Projekthalbjahr 2028

- Wochenende 13 / Theorien & Diskurse der Theaterpädagogik 2
- Wochenende 14 / Regieprojekt C
- Wochenende 15 / Auswertung und Abschluss
- Eigenes Theaterprojekt

Hinzu kommen 2 bis 3 Offenes-Training-Wochenenden im 2. Jahr und Einzel- und gegebenenfalls Online-Treffen.

Ausbildungsteam

Grit Asperger, Detmold. Diplomschauspielerin und Theatertherapeutin. Schauspielstudium an der Ernst-Busch-Hochschule Berlin. Langjährige Tätigkeit als Schauspielerin, u.a. in Berlin, Detmold und Karlsruhe. Seit 2006 freischaffend im künstlerischen und theatertherapeutischen Bereich. *(Einführung in das Theaterspiel)*

Thomas Aye, Berlin. Autor des Buches „Praxis Schauspiel“ und Mitgründer der „Akademie des Augenblicks“. Er unterrichtet Schauspielpädagogik, Regie und Stückentwicklung an Akademien, Universitäten und Hochschulen für Lehrkräfte, Theaterpädagog*innen, Schauspieler*innen und Regisseur*innen. *(Improvisation)*

Birte Eilbrecht, Berlin. Theaterpädagogin (LAG), studierte Grundschullehramt und Sonderpädagogik und absolvierte Weiterbildungen im Bereich Tanz- und Musikpädagogik. Arbeitet in Projekten mit Kindern, Jugendlichen und generationenübergreifenden Gruppen und steht selbst spielend, tanzend und musizierend auf der Bühne. *(Frankreich-Werkstatt)*

Canip Gündogdu, Bielefeld. Diplom-Pädagoge, Theaterpädagoge (LAG), Coach und Klinikclown. Leitet und betreut transkulturelle sowie integrative Theaterprojekte und Theaterinszenierungen mit Schüler*innen aller Schulformen. Seine Leidenschaft sind Clownerie- und Theaterworkshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. *(Clown)*

Dominik Günther, Hamburg. Seit 2005 freier Regisseur mit Arbeiten u. a. am Thalia Theater Hamburg, Deutsches Theater Berlin, Theater Osnabrück, Theater junge Generation Dresden u.a. sowie in der freien Szene. *(Regie)*

Almut Haunstein, Leipzig. Literaturwissenschaftlerin (MA), Theaterpädagogin (LAG). 2004-2016 Arbeit als Theaterpädagogin in Bielefeld, Heidelberg, Berlin und Leipzig. Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters „Theatrium“ in Leipzig. *(Bewegungstheater)*